

Luther.



IMR126: Thomas Gohrke

IMR126: Der hybride Anwalt, Immobilienwirtschafts- und Glücksspielrecht

Episode 126 | Gäste: Thomas Gohrke | Arbeitgeber: Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH |

Veröffentlicht: 16.5.2022

[00:11] Marc Ohrendorf:

Herzlich willkommen zu einer neuen Episode irgendwas mit Recht Mein Name ist noch immer Mark Ohren Dorf und ich spreche heute mit Doktor Thomas Gurke Hallo Thomas.

[00:22] Thomas Gohrke:

Heimat. Schön, dass du da bist.

[00:24] Marc Ohrendorf:

Du warst Du bist Anwalt bei Luther in Leipzig und Hannover sagtest du mir, weil das zwei Büros.

[00:30] Thomas Gohrke:

Das stimmt, die Zahl zwei ist immer wieder bei mir anzutreffen, auch bei der Zahl der Büros. Ja, Leipzig und Hannover, wie gesagt, wenn die zwei, aber die anderen zwei, die du vielleicht im Kopf hast, die hat was damit zu tun, dass ich auf zwei Beinen auch als Anwalt stehe, also sozusagen ganz modernen Hybrid aufgestellt.

[00:35] Marc Ohrendorf:

Wo der noch. Deswegen heißt. Die Folge Auch der hybride Anwalt Ich verrat mein kleines Geheimnis, Normalerweise legen wir den Titel der Folge ersten Nachher fest Wenn wir so ein bisschen gesprochen haben, aber mit dir, was gerade im Vorgespräch so dass du gesagt hast du, ich bin der hybride Anwalt jetzt nennen die Folge einfach so Ich sag ja okay, Machen wir, dann erklär doch mal unseren Zuhörern, was das ist.

[01:08] Thomas Gohrke:

Ja, also meine Erklärung des hybriden Anwalts ist, dass ich entgegen aller Spezialisierung β Trends, wo man sagt, ich mache das, nicht reichen, die so richtig entscheiden konnte und das Ergebnis ist dann rein faktisch doch eine Entscheidung, nämlich für zwei Dinge. Ich bin mit anderen Worten in zwei weitesten Sinne Rechtsgebieten, tätig und zu Hause und das ein ist das Immobilien Wirtschaftsrecht, und das andere ist das exotische öffentliche Recht und beides ist für sich spannend. Aber auch in der Kombination ist es etwas, was einen so ein bisschen wenig sein, eine rein steht, das Merkmal verschafft. Wahrscheinlich gibt es einige, die das zu machen und nicht so betont wie ich jetzt, aber für mich ist das das als in der anderen Suppe, wenn man eben nicht nur immer in einem bestimmten Bereich unterwegs ist, sage ich hab ständig neue sache offen tisch dies für mich so nie gab und, da stehe ich morgens gerne auf und legt dann los.

[01:58] Marc Ohrendorf:

Immobilien, Wirtschaftsrecht, das klingt irgendwie kompliziert. Was hat es damit auf sich?

[02:04] Thomas Gohrke:

Es ist umschreibung von von recht rund um den mobil was nicht sich nur konzentriert auf baurecht das kennen die meisten öffentliche soll privates damit kann man gut was anfangen, aber es gibt einige den ist das baurecht ziemlich egal, nämlich zum beispiel institutionellen investoren, die ein immobilienprojekt kaufen, und die buchen dann immobilien, wirtschafts, rechtliche kompetenz nämlich. Wie setzte eine transaktion auf? Wie ist die struktur weg? Wie kaufe ich? Kaufe ich die gesellschaft kaufe ich die immobilienkauf? Ist ganz kommt teilweise kaum ist mein partner, man hat so ein bisschen mehr eine strategische beratungs komponente, was natürlich spaß macht also ich spiel schon sehr lange schach. Jetzt als anwalt weniger war früher so dieses strategisch für das lag mir irgendwie immer und das ist genau was man machen kann dass es sozusagen immobilien, schach, und und das das ist etwas anderes als sich mit der frage zu beschäftigen. Da hat das bauamt alles richtig gemacht oder wie griechen bauvertrag hin weil wir diese vermögenswerte bewegen, risiken verteilen und und das ist das S Immobilien Wirtschaftsrecht im weitesten Sinne.

[03:08] Marc Ohrendorf:

Klingt ein bisschen wie man, aber sehr spezialisiert.

[03:11] Thomas Gohrke:

Das ist auch so Die Verträge unterscheiden sich kaum von von klassischen Modell Verträgen, deswegen sind wir auch Transaktions Anwälte, nur mit dem Fokus Immobilie, wenn man dann noch mal nach anderen Dingen gucken, also nehmen Der Anwalt wird wahrscheinlich mit Altlasten, sofort sagen Das muss sich eine angucken, der was davon versteht, das machen wir im Team mit, also dass diese Dinge wir betrachten es wirklich von der tiefsten Schicht bis, in die Luft nach oben, die fragen, die der dranhängen, und und sagen dann Wie kann man das kaufen, welche Risiken muss man wie abbilden und klar, das ist Immobilienwirtschaft.

[03:41] Marc Ohrendorf:

Was macht denn für dich dann so ein spannendes Projekt aus? Wahrscheinlich eher nicht so sehr das Objekt, auch wenn man es vielleicht kennt und es mal spektakulär ist oder ist es dann mehr die Struktur?

[03:52] Thomas Gohrke:

Ja einerseits, aber was, was im Augenblick eigentlich, sozusagen ein Strahlen ist, ist, ist die Art, wie eingekauft wird heute Kaufmann, kein Haus, das irgendwo steht, sondern man macht sogenannte vor Ort, Deals also, sprich man kauft ein noch zu errichten des Gebäude, das heißt, in dem Team sitzt man zusammen und reist gemeinsam in die Zukunft und stellt sich vor wie wird es sein, was steht dann da? Wir sind die Nachbar Beziehungen. Welche Probleme kannst ergeben und und diese dieses in die Zukunft reisen lässt. Einerseits viel Gestaltungsraum, wenn man kann sie einfach den überlegen kann auch Dinge ändern, also wird wir dürfen uns durchaus mit einbringen, so Angst um es mal anders machen, das heißt wir gestalten nicht das gleich noch mit und dann kannst du vier Jahre später gucken obs da steht also ich war gestern nicht Stimmt nicht nicht gestern vorgestern in Hamburg, am Springer Quartier Springer Platz eins in Hamburg. Die Hamburger kennen es, alle anderen kennen Axel Springer. So ist es.

[04:51] Marc Ohrendorf:

Wunderschönes so vorne auf der Ecke gebaut, direkt neben dem Bürgeramt.

[04:54] Thomas Gohrke:

So ist Burger am weise nicht aber mag sein, aber in diesem Gebäude auf diesem Gebäude waren wir mit unseren Mandanten zu einem klassischen Close in die Nase, sprich Abschluss. Der hat es nicht gekauft. Ja, und das ist das ist so ein Projekt daran, die Bestands im Wege dahinter es neu gebaut, das ganz, ganz viel gemacht worden. Die gesagt Sie sind, glaube ich, vier Jahre mittlerweile, Jetzt steht man da oben, guckt über die über die Dächer der Stadt oder ist im Historischen, in der fällige Wohnung, im Verleger Büro oder von Axel Springer atmet die Historiker die der erhalten wird. Und dann sieht man etwas zum ersten Mal, was vorher nur Papier war, nämlich ob ich auch gelernt bei Denkmal denkt man ja immer das ganze Gebäude sind wir Denkmalschutz. Bei diesem Gebäude ist es so, dass die Denkmal Eigenschaft bezieht sich auf eine Etage in diesem gewollt, und zwar da, wo Axel Springer, seine Verleger Wohnung hatte, und das heißt du gehst durch ein hochmodernes Bürogebäude oder Kunst und eine Etage wie durch eine Zeitreise und reich sein sind die hier nicht fertig geworden, deines gewollt? Und da hast du dann die 50 er Jahre Ausstattung der Möbel und so weiter und es funktioniert alles bis auf den historischen Kamin, der funktioniert nicht machen, man sieht ihn machen.

[06:04] Marc Ohrendorf:

Wie bist du denn dahin gekommen? Was in dem gesagt Was was Immobilien, Wirtschaftsrecht, das könnte eigentlich ganz spannend sein.

[06:09] Thomas Gohrke:

Wächst man so rein. Es ist keine bewusste Entscheidung, Herr Anwalt, angefangen in einer Kanzlei, die sich hier in Leipzig ein Schwerpunkt gesetzt hatte Immobilien, falls einfach nachgefragt wurde. Das war so, Anfang der 90 hatten die Kollegen angefangen, da ging es vor allem um Vermögensfragen, DDR und so weiter. Diese Geschichten also immobil, war um die präsent und auch viele außerhalb von Leipzig verbindet Leipzig Immobilien Themen ja da war mal jemand pleite und da wurde vieles neu gebaut und so weiter und so fort, das heißt das war ein Thema, das einfache Anstand, und so fängt man dann eben auch damit an, was einfach da ist irgendwann macht es einem Spaß, dann trifft man mal jemanden, der macht ein bisschen größeres Projekt. Mich reizen solche Dinge dann also ich habe auch immer relativ schnell versucht, dann in die Tiefe zu gehen, die Strukturen zu verstehen zu wissen wie ticken die Leute, und dann, wenn man mal ein bisschen verstanden hat, mit Neudeutsch wieder Business Kies aussieht, dieser Leute um man daran Spaß hat, dann das merken die man dann, man wird darum gereicht, aber die Leute sind der spricht meine Sprache. Wo der kann ein Dolmetscher seinen juristische, wenn man dann auch strategisch berät und sag mal deine Frage lieber Mann, dann verstehe ich, aber da steht die falsche Frage Willst du nicht vielleicht, dass die mal angucken? Und es hat mir ganz häufig, dass Leute sauber au Ich habe eigentlich gedacht, ergibt in der rechtliche Einschätzung auf die Frage, die ich mitgebracht habe Ich gebe man ein Projekt raus, kann man gar nicht anders, das muss man natürlich Vertiefung machen.

[07:35] Marc Ohrendorf:

Das heißt, das war gar keine bewusste Entscheidung irgendwie während der Ausbildung, sondern das ist später gekommen, dass du andere Job gemerkt hast. Auch das ist eigentlich ganz spannend, das könnte ich jetzt mal machen.

[07:44] Thomas Gohrke:

Das sind so kleine Pässe also, ich hab ich hab vorm ersten Staatsexamen Repetitor besucht, und das lief ganz gut und so, und ich bin ja so ein Lautsprecher, das heißt, ich hab da nicht in den roten Pullover in der ersten Reihe sein, ich fallen wir auch so ein bisschen auf, und so, bleibt man im Gedächtnis der Leute so ganz schlecht habe ich manchmal nicht gemacht, und dann hieß es von diesem Repetitor Ich etwas mehr auf Kannst du nicht für den Freistaat Sachsen die baurechtliche Unterlagen überarbeiten? Die kommen hier von uns von der Zentrale, ist aber nicht auf Landesrecht bezogen. Ganz tut es nicht mache. Klar mache ich, weil ich immer so wie es nach dem Motto gelebt hat vier Henry verordnen wir immer nur macht was er schon kann bleibt immer das was er schon ist, also machen so und dann hast du natürlich erst mal was gemacht und dann, wenn es wissen Thema und daraus wächst dann das erste Buch, was dann übrigens der Verlag, für den New York tätig bist, dann verlegte etwas, was im Traum ist es der Hammer.

[08:31] Marc Ohrendorf:

Was wir nicht alles schon gemacht haben.

[08:35] Thomas Gohrke:

Auch das genau dann aber das steht natürlich dann, das stimmt, wird in der persönlichen Bilanz, dass man das gemacht hat, und du hast natürlich ein gewisses Basiswissen und du kannst von da aus sehr leicht, den nächsten Quick Win mitnehmen und sagen dann mach ich das Thema auch noch und er und so lange zu dich in so ein Thema rein, ohne dass du es merkst, und erst in der Rückschau kriegst du mit Wild, wie die Brüssel sich zusammengesetzt haben und man dann sagt Na ja, klar, kenne ich mich mit aus, habe ich schon mal gemacht.

[08:59] Marc Ohrendorf:

Ich glaube, an der Stelle könnte man mal kurz ein bisschen abschweifen, und zwar viele unserer zuhören und fragen auch immer, wie sie der eine Karriereweg aus, was es zu dieser lineare Weg, mit dem ich schnell vorankomme, oder was ich irgendwie gut liest, ich glaube, Dazu könnte man die folgenden zwei Gedanken unterbringen Der erste ist das, was du gerade beschreibst ist also ein gewisser Zinseszinsseffekt, ja, dass man sagt, okay, ich gehe eine bestimmte Richtung und dann kenne ich mich da besser aus, dann fällt mir auch Projekt zwei, Projekt drei Projekt vier immer leichter gleichzeitig wird aber auch komplexer und so. Irgendwann spricht man dann auch entsprechend Mandanten am hat sein Business Käse in der Kanzlei. Der zweite Punkt, über den glaube ich nicht so häufig gesprochen wird, ist derjenige, dass Du doch wahrscheinlich also kann ich zumindest für mich sagen auch mal Dinge gemacht hast, die du dann wieder gedruckt hast, also wurde sozusagen die viele ausgestreckt hast, wo aber dann, du gemerkt hast, nur etwas anderes entwickelt sich besser, ich gehe in die Richtung gab sowas auch, da war das eher gradlinig.

[10:00] Thomas Gohrke:

Wahrscheinlich gab es das. Aber ich glaube, das ist ein unbewusster Prozess. Also durch die Fokussierung auf das, was einem Spaß macht, sind ja auch alle Ressourcen da drin und deswegen wird lässt du dich automatisch den anderen Themen nicht mehr als ich kann mich also außer jetzt Strafrecht, beispielsweise weil dabei sagte Ich möchte mit dieser Art von Kundschaft, und zwar alle, die in diesem Bereich zu tun nichts zu tun haben, möchte nicht unter mein Auto gucken, ob der erstickt oder Sonstiges ja, ich möchte, möchte, möchte andere Dinge machen. Habe ich eigentlich nie bewusst was abgewählt? Ich möchte auch heute noch den Blick der Verben für fit für andere Dinge und es entstehen. Ich will ich sagen jede Woche, aber jedes Jahr entstehen komplett neue Rechtsgebiete, und es reizt mich total dahin zu gehen und um mal zu fühlen und zu gucken, kann ich mit denen letztlich immer gleichen Strukturen das Schöne an diesem Job, Herr mir einfachen, überschaubaren Werkzeugkoffer, mit dem wir anreisen und dann mal gucken, was wir da machen können und das find ich total spannend und aber weil ich mir diese Neugier sozusagen erhalte, weil ich Spaß an diesem Thema bewegt, sich darüber, was und es fallen andere Sachen einfach aus Kapazitätsgründen aus.

[11:02] Marc Ohrendorf:

Und der zweite Teil deiner Tätigkeit, der liegt dann, wo genau.

[11:06] Thomas Gohrke:

Ja, das sage ich immer gerne, ich bin Fachanwalt für exotisches Verwaltungsrecht, aber ich bin in der Tat Fachanwalt für Verwaltungsrecht. Aber da macht man eher die klassischen Sachen, wie man sich das solide vorstellt, so öffentliches Baurecht und so weiter. Das mach ich nicht, sondern ich habe wirklich entweder es glück gehabt an an zwei Stellen mit mit sehr für meine Begriffe exotischen Themen zu tun zu bekommen. Das eine ist der Bereich weitesten Sinne Organisation der öffentlichen Hand. Ich muss jetzt ein bisschen das beschreiben es wird jetzt müssen schwierig, weil es exotisch ist. Da gibt es kein so verstehen im Begriff dafür aber das sind dann das sind dann dinge wo es um Körperschaften anstalten geht, die dann bestimmte formen bekommen bestimmte konfigurationen. Ich versuchs net vielleicht dann nochmal wissen anfassbar zu machen, aber das ist dass es etwas gibt es einfach keine bücher also da kommt jemand hatten thema und hat einfach nichts. Herrlich kann man also kann man arbeiten und dann dann entwickelt man die modelle die dann 11 Bundesland danach in irgendeinem schönen gesetz umsetzt, der und wenn man dann mal seinen Kindern zeigen möchte was man macht, das es beim Anwalt für mich relativ schwierig. Die meisten verbinden damit Lochen und Abheften von Unterlagen. Und die Feier jetzt auch noch weg war der erste. Aber man kann so Dinge zeigen. Neben den Immobilien für das öffentliche Recht ist dass da ein bisschen schwieriger. Also das ist das eine und des Sozialstaats Organisations Thema öffentliche Unternehmen, wobei man da nicht unterschätzen, dafür viel Musik, der drin ist. Die ganze öffentliche Hand ist ganz, ganz größer mit mit Unternehmen tätig, die die Riesen Umsätze machen, weil sie einfach gebraucht werden als Infrastruktur und der zweite Bereich der, der ist wirklich exotisch, dass das Glücksspiel recht. Das Glücksspiel recht ist durch Zufall mal angekommen bei uns, Wir haben schlichtweg uns auf eine Ausschreibung beworben, viele, viele Jahre. Er gab 2004 haben den Zuschlag bekommen haben, haben das Projekt, das war im schönen Freistaat Thüringen erfolgreich abgeschlossen und sind in dieses Thema reingewachsen. Wir sind heute mit unserem Glücksspiel Team für den Bereich der Casinos die absolute Nummer eins werden, sind an allen Casino Projekten in Deutschland beteiligt. Und was machen wir da? Naja, jetzt zum Beispiel geht der Weg der Casinos in die Online Welt und wir, wir sind jetzt dabei mit einem Bundesland einem Mandanten, die rechtlichen Regeln für Online Casinos in Deutschland erstmals aufzuschreiben zu entwickeln. Die Schnittstelle zwei ti Suchtprävention jugendschutz weiß weiß ich alles sind sehr viele Details das das zu arbeiten mit dem Ergebnis, dass hoffnungsfroher weise vielleicht Ende des Jahres, erstmals legal in Deutschland, man in einem online Casino dann rolled spielen kann.

[13:50] Marc Ohrendorf:

Die aktuellen Casinos Online Casinos, die es gibt, die sitzen nicht in Deutschland, nämlich an.

[13:55] Thomas Gohrke:

Vorsicht, vermintes Gelände also Deutschland ist im augenblick nicht möglich legal ein Online casino anzubieten. Seit dem 1. 7 dieses Jahres sind überhaupt die Grundlagen dafür geschaffen. Aber es hat noch keiner eine Erlaubnis dafür bekommen und das was man so in einem bestimmten Fernsehsendern Anwerbung sieht die landen nicht legal auf einer deutschen Seite, sondern woanders und wird viel mit Europa recht diskutiert was geht, was geht nicht? Wir hoffen, dass das Ende des Jahres dann einen wirklich legalen Zustand gibt und man dann sicher sein kann Wo kann man, kann man ordentlich spielen?

[14:28] Marc Ohrendorf:

Ist da eigentlich Gaming im Sinne von Ich sports und diese ganze Frage gaming mobil, auch im Thema also ich denk gerade so an seine lud Box Entscheidungen habe ich gerade irgendwie nur sind Stichwort im Kopf ob eigentlich dieses Öffnen von digitalen Pokémon Karten das sind keine Pokémon Karten gewesen sein im Blut boxen ob das nicht auch Glücksspiel ist.

[14:50] Thomas Gohrke:

Das ist ja der ist ganz, ganz viel Diskussion. Das war früher ganz einfach. Ja, früher hat man gesagt Okay, was was von der Geschicklichkeit abhängt, es eben kein Glücksspiel, sondern was vom Zufall abhängt, und alles, was irgendwie weniger Karte kostet als der Postkarte, ist, auch kein Glücksspiel war, dass es so gering der Einsatz, das es nicht reguliert werden muss, deswegen konnte man per Postkarte irgendwo Gewinnspiele mache es hat kein gejuckt so, das ist ja die ganze alte Welt etwas gar nicht werden auf Pasch hat meiner Postkarten also vielleicht nur aus dem Urlaub, aber das dann schon was Besonderes, wenn man sagt, wir machen das mal ist also etwas nicht mehr unser Alltag? So? Jetzt gibt es unglaublich viele Arten von von Glücksspiel, und das stellt sich bei Aldi. Oder man könnte auf die Idee kommen, dass sich um Glücksspiel handelt und das ist nicht in dem nur Klassiker wie Online Poker oder wie virtuelle Automaten oder im Kasino auch was jetzt kommt, sondern genau diese neuen Felder, und da stellt sich dann die Frage Ja, wenn jetzt jemand in Sonnen Programm, spielt, ist das jetzt Geschicklichkeit, oder dass es vom Zufall ab. Hängt, es jetzt von der von der Programmierung ab. Ja, nein, ich weiß es nicht, ist doch nicht mein Spezialgebiet. Ich krieg das nur mit dieser Diskussion weg. Wir kriegen vor allem damit, dass das viele die diese Produkte anbieten und natürlich da irgendwo ein momentum anbringen wollen für Kundenbindung, für für zeit der Expo auf diese Produkte verwendet wird. Eigentlich das als motivation mit benutzen wollen die sind sich überhaupt nicht bewusst, dass sie vielleicht in der Nähe von Glücksspiel kommen, weil sie ja auch einen Monitoren gewinnen wie man ihn normalerweise erwarten würde. Bei glücksspielen spielbank alles auf die 0 42 fach zurück wenn man gewinnt das das passiert da ja nicht sein, es gibt andere Dinge und da tut sich auch das recht noch total schwer damit es abzugrenzen deswegen wär, wer mal nicht einschlafen kann, einfach mal glücksspielstaatsvertrag 20 21 lesen nach den 1. 3 Paragraf garantiert es vorbei, wenn man weiß verloren, weil diese Komplexität dann versucht wird in Sprache aufzulösen. Das das ist ein sehr stamm, seinen sehr schwieriger bereich oder seiten positive und ist ein dynamischer Bereich, und auch da entstehen neue Felder. Da sind dann auch Kollegen dran, die Dienst auch ich fragen wollte. Man ist nicht in der Lage, den Bereich Glücksspiel in seiner kompletten Bereite abzubilden. Das also ich kann es nicht haben, deswegen ist unser Ausschnitt auch wirklich Casino, das können wir hoch und runter, da verstehen wir auch die Abläufe und das ist auch das das zentrale Thema wie schon bei der Immobilienwirtschaft. Was wir hier versuchen, was wir hier machen, ist zu verstehen Wie läuft das? Wir lösen uns am Anfang mit komplett davon Was ist jetzt das rechtliche hier? Sondern möchten gern von unseren Mandanten oder von den Beteiligten solche Projekte bis ok, erklär mir genau was da läuft und warum machen wir das und wo ist Chance und Risiko und dem Ding? Erst wenn man das verstanden hat, kann man juristisch beraten, ansonsten liegt man da irgendwas drauf und und lässt die Leute als mit dem eigentlichen Thema eigentlich allein. Das ist so spannend, weil da wieder einer durch die Tür kommende, komplett neue Idee hat. Wie man sieht, haben jetzt die Casinos ins ins Netz bringen, was sich banal anhört, was es überhaupt nicht ist, zumal, wenn es dann so Kombinationen gibt, was ich ganz spannend finde Die der Spieler, habe ich gelernt, möchte eigentlich nicht nur so einen virtuellen politisch sehen. So ein Kessel, der sich dreht, weil er nicht weiß was läuft da hinter der will einen realen kessel sehen, das heißt diese hybriden Lösung das immer wieder, auf einen Kessel drauf zu gucken, wenn der kamera wo man die hand vom co op sieht, der dann der Kugel den Schwung verleiht und dann klipper das da das ist ein Authentizität Merkmal was der Spieler gut findet.

[18:15] Marc Ohrendorf:

Vertrauensbildend.

[18:16] Thomas Gohrke:

Na klar, so also habe ich jetzt das Thema wenn man also wenn es jetzt keine reine elektronische Leistungs dann habe ich also schon mal Raum, wo so ein Kessel steht und jemanden, der per Online zuguckt und das kannst du weiter potenzieren diese Geschichten herrlich.

[18:31] Marc Ohrendorf:

Sehr interessant, tatsächlich habe ich auch so noch nicht drüber nachgedacht, aber macht total sehen kennt man ja auch, wenn man das sich mal irgendwo angeschaut hat oder in der Werbung gesehen hat. Wie funktioniert denn das klassische Casino? Jetzt mal ist ein rein physisch für mich jetzt als Laie relativ simpel Die Bank gewinnt immer. Du gehst dahin, bis vielleicht bereit, aufgrund des großen potenziellen Gewinnst ein bisschen was einzusetzen und hassen Wissen, Entertainment Faktor willst auch in netten Abend verbringen, Aber wahrscheinlich gehört er doch noch mehr dazu, oder?

[18:59] Thomas Gohrke:

Ja, das ist das gesunde Spieler, über das wir reden das ist Unterhaltung. Klar, dass wie auch Lotto oder ähnliche Dinge nur dann dann die die Mischung ist bei einem schönen Casino. Das ich netten Abend hab das weiter einer Gastronomie dabei, man hat diesen Adrenalinschub, wenn die wenn diese Kugel sich im dreht war man natürlich hofft, dass man gewinnt. Und wenn man Glück hat, immer auch etwas mit nach Hause oder hat seinen Einsatz wieder raus und wenn nicht, dann hat man ein gewisses Geld nicht nur nicht verloren, sondern hatten schönen Abend gehabt, dass das ist eigentlich, und natürlich geht es rechtlich darum, aufzupassen, dass jemand mit diesem Adrenalinkick, der mit jeder Kugel verbunden nicht in einem pathologischen Zustand reinkommen, wo wo er dann nicht mehr loslassen kann, weil da ist die Freude an dem raus aus dem Thema aber ich persönlich finde es finde es sehr schön. Es gibt heute nicht mehr, dass jemand mit einem Caddy lack von nach der Oper vorfährt. Weißer Charles, Linda, das ist natürlich, ist es müssen die Vorstellung, aber es gibt es gibt sehr, sehr schön gemachte moderne Casinos in Deutschland, wo wo es Bus helles wow, wow, unglaublich schöne Architektur verbaut ist und wo man einfach Spaß haben kann und, ich persönlich wenn auch dieses Adrenalin nicht so schlecht und es ist ja so, dass man sogar boiled, hat man ein gewisses Gefühl dafür wie die Wahrscheinlichkeiten sind. Man kann es nicht ganz mathematisch sein, aber rot und schwarz kriegt man schon mal wen und und dutzend sehen dritte von von, also dass das kriegt man hin und deswegen ist es schön, die Strategien auch zu sehen, wie Leute dann das so machen oder wie Leute sich auch freuen wenn sie dann immer aus fünf ruhigen wie 15 gemacht haben und so weiter. Also das das das hat schon was und dadurch, dass ich mehr berufsbedingt in Casinos anschau wie laufen die ich gucke auch noch nach anderen Dingen. Wie läuft dann das Cash Handling und die Abläufe zu sehen? In unterschiedlicher Betreiber habe ich auch schon das eine oder andere Casino Erlebnis dann wo man sagt ja das hatte schon was.

[20:48] Marc Ohrendorf:

Welche sind der besonders schön? Nicht mein alle sind gut klar, aber wo wir sagen die 12 muss man wirklich mal gesehen haben.

[20:54] Thomas Gohrke:

Also ich finde ich finde unglaublich schön die Spielbank in Hamburg es pla nadel! Das ist zugegebenermaßen noch ein Mandant, aber auch unabhängig davon. Ich war auch bevor das so war in diesem Haus das einfach an ein wunderschönes Gebäude in in toller Lage.

[21:07] Marc Ohrendorf:

Direkt in Pflanzen und Blumen an der Ecke von.

[21:09] Thomas Gohrke:

Genau das ist hier der Hamburg Dammtor, der Bahnhof wunderschöne Spielbank, ein super Service, tolles Restaurant mit drin! Also man kann da wirklich genau diese Kombination machen erst essen, dann spielen oder umgekehrt. Also dass das finde ich ist sehr schön, ich will gar nicht für die Spielbank in Wiesbaden. Sehr schön das Kurhaus das ist unglaublich Gebäude und und und auch da. Das ist wie in alten Filmen so ein bisschen das so wissen wie Casino Royal, dass der glaube ich genau genau das also das ist so als Ort der Unterhaltung ist, wo man es nicht haben kann.

[21:37] Marc Ohrendorf:

Des direkt zum Park davor anders und länglicher.

[21:45] Thomas Gohrke:

Es gibt auch andere Spüren die die ganz modern sie die modernstes hier kurz vor den Toren der Stadt Leipzig bin Günthers Dorf kleiner Ort ja aber das ist das ist schon Sachsen Anhalt, aber man ist eben zwischen Halle und Leipzig gut positioniert um viele Gäste bedienen zu können. Das ist nach Angaben des des des Unternehmers, der das hänge stelle die modernste Spielbank in in Deutschland und das ist im Sommer viel technischer, das viel moderner da ist, in das man den ein bisschen zurückgedrängt, und man und und anders je nachdem, was man mag, unterkommen, kommen aus Berlin Leute hierher, um meine schöne Zeit zu haben.

[22:17] Marc Ohrendorf:

Günthers Dorf was man hier nicht nach alles lernt.

[22:19] Thomas Gohrke:

Im Günthers Dorf gleich mal aufschreiben.

[22:24] Marc Ohrendorf:

Okay, wir sind bis ins Plaudern geraten, das macht aber gar nichts. Ich hab noch mal eine Nachfrage zu einem Punkt, den du eben aufgeworfen hast, das gesagt na ja, mehr oder weniger beiläufig das ist ja immer selber, das ist das juristische handwerkszeug, damit nähern wir uns dem Rechtsgebiet und dann machen wir das schon. Sag ich mal so flapsig für unsere Zuhörenden, die vielleicht jetzt auch noch nicht so viel berufserfahrung haben irgendwo im studium referendariat ersten 2. Berufsjahr stecken wir hören man hört immer ganz, ganz viel von diesem juristischen Handwerkszeug, aber ich hab den eindruck, das ist doch hier und da ein kleines bisschen unterschiedlich verstanden was bedeutet dieser Begriff für dich?

[23:01] Thomas Gohrke:

Also ich habe mich nie gefragt, was der Begriff bedeutet, was ich damit was ich damit verbinde, ist etwas, was ich in der Zeit Vorbereitung, erstes Examen, Repetitor und so weiter. Mehr angeeignet habe, und zwar eine Struktur wie gehe ich mit bestimmten Fragestellung oben? Also diese klassische Anspruchs Prüfung oder oder ähnliche Dinge das ist ja etwas, was einem Grunde über ein entweder von einer Universität oder im privaten Repetitorium mitgegeben wird, nämlich der Versuch, das man der Schablone hat, die man offen fall drauflegen kann und da kommt man irgendwie durch, um einem die Angst zu nehmen, dass der konkrete Sachverhalt einem unbekannt ist oder auch konkrete Probleme am unbekanntes und das ist ihr Anwalt zahntag. Also in diese kanzlei kommt niemand rein, der den fall mit bringt, den es gab oder wo die Rechtslage bekanntes, sondern das ist genau der Punkt. Ich brauch die schablone im weitesten Sinne und das ist was man was man glaube ich da schon lernt das Isländer, damit besteht man auch ein 1. Sechs haben gut oder man diese Struktur hatten. Okay, es ist völlig egal, was dran kommt, ich weiß, wie ich das durch strukturieren, wie ich mich einem Fall nähern kann. Das ist was ich heute noch mache als Anwalt, es kommt ein neuer Sachverhalt offen tisch und ich überlege wie kann ich den strukturieren wo wo sind die? So sind die punkte was spielt jetzt mit dem wissen? Welches rechtsgebiet spiel drei natürlich kann man es auch danach gucken es dann der fortan amex ham aber das ist das ist das handwerkszeug und ich merke, gerade in diesem transaktions geschäft ist es so man arbeitet immer mit den gleichen mitteln. Also einfaches beispiel wenn wir wenn wir von institutionellen man dann eine immobilie im ankauf begleiten. Der gibt es als beispiel 100 millionen aus dafür entsprechend großes projekt. Dann fragen wir uns okay was kriegt er für die 100 millionen leistung? Gegenleistung? Wann gibt er die aus? Behalten wir davon was zurück was es wenn es klemmt gehen wir dann ganz raus rücktritt oder passen wir den preis an und so so spielt man immer die das gleiche schema die gleiche struktur ist auch eine art, schablone wieder durch und hat es wäre auch die sicherheit dass gar nix passieren kann. Macht mir überhaupt keine sorge ob der 100 millionen steht oder milliarde macht überhaupt keinen Unterschied war Das Werkzeug ist das gleiche und das ist es nicht, diese innere Ruhe, die man, glaube ich, für sechs Sachen gut gebrauchen kann, aber auch für alles im beruflichen Alltag danach. Das ist was dieser Werkzeugkasten bewirkt und es ist deswegen ist es auch ist ein hoch qualifiziertes, aber es ist ein Handwerk, und und das hat mir immer innere Ruhe auch geben. Ich bin guter Handwerker, wenn man dann auch als Anwalt ein bisschen der Vertriebs gehen hat und noch ein paar andere andere Möglichkeiten da hat jeder in seiner eigenen, dann kannst du wunderbar als Jurist durch die Zeit kommen.

[25:50] Marc Ohrendorf:

Was sind denn Fähigkeiten, nach denen du schaust, wenn du rekrutiert ist, sagen wir mal und fürs Tier oder referiert Station, was sollte man da mitbringen, wenn man sich bei dir bewirkt oder bei euch vielleicht sogar generell?

[26:02] Thomas Gohrke:

Also zunächst mal das ist in der Tat so, dass wir die absolute Mehrheit der Kollegen, die dann auf Dauer zu uns kommen, aus dem Kreis derer gewinnen, die bei uns der gewisse Zeit fahren Wir fahren uns wechselseitig Probe nenne ich das, aber das finde ich auch ganz fair, weil, man muss ja auch für die, die ankommen, gucken passt das eigentlich sonst? Setting macht das Spaß, was die machen, das system net und so weiter. Aber wonach gucken wir, wonach guck ich? Ich guck nach in allererster Linie, nach Engagement und Begeisterungsfähigkeit warum die Fähigkeiten, die wir inhaltlich brauchen, die kann man lernen, aber die anderen Themen, das hast du, das hast du nicht, und das merkt man, dass das merkt man auch in einem Vorstellungsgespräch ob wie wie jemand sich Themen nähert und und ob, ob da, ob da sozusagen eine große, eine kleine Flamme ist, nicht entscheiden, aber ob dann der Flamme lodert. Wenn jemand die Arbeit eher als etwas versteht, was ein bisschen ich sag's, mal notwendiges übel ist, um andere Dinge machen zu können, dann ist das wahrscheinlich zu wenig Motivation, den Job in der Wirtschaftskanzlei auf Dauer zu machen, weil wir, wir sind eben ganz klar ausgerichtet auf die Bedürfnisse der Mandanten, und die entstehen vor allen Dingen an einem Freitagnachmittag oder man und am Montag morgen, weil sie das sind, das sind die Momente, wo sie Dinge abgeben oder wo sie wieder in ihr Blickfeld rücken. Und wenn du, wenn du keine Schwierigkeit damit hast, dass dein Engagement an der Stelle sein muss, wo der Rote gebraucht, was, weil du sagst na ja, aber da ist doch grad mein Bedürfnis. Freitag Name das doch heute wunderbare Sonntag habe ich doch was anderes machen als Papier, dann bewegen, das verstehe ich diese menschliche Reflex, aber das sind sie Konflikt und und das muss man an der Weg für sich finden muss man, sondern es sind der Mittwoch, mein kleiner Freitag, und wenn da die Sonne scheint, mache ich was, Deswegen muss man nicht mehr arbeiten, aber du brauchst diese Flexibilität im Kopf, dass der Wunsch, Mandanten glücklich zu machen, und da wär ich immer belächelt dafür, weil das ist wirklich meine unsere Botschaft möchte wirklich, dass jemand am Ende glücklich ist, wenn du, wenn du, wenn du das für ein schönes Ziel hältst, dann trägt dich das auch, und dann kannst du auch gut in zum Thema arbeiten Wenn du, wenn du eben dich Arbeit anders näher es und ich will das gar nicht bewerten, das ist einfach eine Frage, welche Wertigkeit das Empfehlen selber hat, dann wird es in der Wirtschaftskanzlei sehr anstrengend und dann ist es wahrscheinlich besser, wie es anders zu machen und dann kommt die Zufriedenheit auch von woanders, und das nicht schlimm. Aber dann hat man sich Wechsel zeitig eben diese diese Enttäuschung erspart.

[28:22] Marc Ohrendorf:

Vielen Dank Thomas, das sind, die heute die Zeit genommen hast.

[28:25] Thomas Gohrke:

Mal kommen gern wieder vorbei, wir sind noch lange nicht fertig, da müssen uns auf jeden Fall weiter Unterhalt werden. Ein paar Themen für dich, danke!

Zum Arbeitgeberprofil von Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH



Generiert von IMR Podcast • 17.9.2025